

## UZ berichtet von der Sitzung der SED-Kreisleitung am 12. Juni

# Mit Optimismus und Tatkraft auf dem Weg zum X. Parteitag

Auszüge aus dem Referat von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung

Vielältiger Weise widergespiegelt an unserer Universität, daß die Tagung des ZK und die Einberufung des X. Parteitages große Zustimmung findet und neue Überlegungen zur Leistungsteigerung auslöst.

Beste in Vorbereitung des Parteitages zu geben und in allen kollektiven einer solche politische Attitüde zu schaffen, die solide Leistung stimuliert, wird mit Recht Kern der Parteitagsvorbereitung.

Die 12. Tagung mache erneut klar, wir sind einen wissenschaftlich befreiten strategischen Kurs haben, sich voll bewußt und an dem nicht rütteln lassen. Davon muß die große Parteiausprache und Dialog mit allen Angehörigen KMU in Vorbereitung des X. Parteitages – darin eingeschlossen die eigene Vorbereitung der V. Hochschulkonferenz – bestimmt sein.

Wir schlagen vor, zu beschließen, allen Angehörigen der KMU unter politischer Führung der GO, im Zusammenwirken mit den lokalen Leitern, der Gewerkschaften, der FDJ und anderen Massenorganisationen Parteitagsgespräche unter dem Motto „Wort gegeben, gehalten“ durchzuführen so-

eine persönliche Verpflichtungsabstimmung zum X. Parteitag zu erhalten – die alle erfassen soll. Ziel besteht darin, den vertraulichen Dialog der Partei mit Angehörigen der KMU zu führen und vielfältige Parteitagsinitiativen zur Erhöhung des Beitrages Wissenschaft und Hochschulbildung zur Stärkung der Republik auszu-

nen den erreichten Ergebnissen bei Durchführung der Beschlüsse 11. Tagung des ZK und der Aufstellung aus der Bedeutung des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen, der Erfahrung der persönlichen Gespräche sowie der bisherigen Vorbereitung der V. Hochschulkonferenz, haben uns gute Ausgangspositionen geschaffen, um mit Optimismus und Kraft in die unmittelbare Phase Parteitagsvorbereitung einzutreten.

nächstes bedeutsames Ereignis für die gesamte Partei steht vor, die Vorbereitung und Durchführung der Parteidaten.

Grundanliegen der Parteidaten ist die Vorbereitung des X. Parteitages. Besonders darin, die Parteidaten und alle Genossen politisch-ideologisch auf die Erfordernisse der achtziger Jahre einzustellen, die besten Bedingungen für die treibende Weiterführung des sozialistischen Gesellschafts, die Überzeugung der sozialistischen Planwirtschaft, auch in Verbindung mit anderen weltanschaulichen Aspekten einzusetzen:

– der politisch-ideologischen Arbeit sowie in Erziehung und Ausbildung gilt es folgenden Fragen besondere Aufmerksamkeit zu schenken:

– der Vermittlung noch tieferer Einsichten in die Gesetzmäßigkeiten der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der Klarstellung, daß jener sich vollziehende tiefgreifende Wandlungsprozeß ein dynamisches Wirtschaftswachstum in unserer Republik erfordert;

– eine wirksame Erläuterung der Wirtschaftspolitik der SED und der ihr zugrunde liegenden theoretischen Erkenntnisse der Wirkungsweise der ökonomischen Gesetze des Sozialismus verbunden mit der zu vertiefenden Einsicht, daß alle Kulturfaktoren zu konzentrieren sind, durch den höheren Beitrag von Wissenschaft und Technik, durch eine effektive Fonds- und Materialwirtschaft und durch die optimale Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens einen höheren Zuwachs an Nationalleinkommen und die Übergabe von Parteiaufgaben.

Wir haben dazu in Durchsetzung Wissenschafts- und Hochschuleller der Partei noch entscheidend dafür zu sorgen, daß bei allen Angehörigen der KMU die Erkenntnis besteht, daß Wissenschaft und Hochschulbildung ertragreichsten tiefgründigsten politischen, sozialen und geistigen Wandelungen sind, die historischen Prozeß der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft bestimmen.

Wieder steht vor uns die Aufgabe, die Kampfkraft aller GO und AfD zu stärken, das einheitliche, kollektive Handeln der Kommunisten unserer Universität zu fördern, ihre Verbundenheit mit allen Angehörigen zu verstetigen und damit die führende Rolle unserer Partei an der KMU zu erhöhen.

Die Vorbereitung des X. Parteitages soll der politisch-ideologischen Arbeit – als Herzstück der Parteidaten – noch mehr Bedeutung verschaffen – heißt durch eine hohe politische Aktivität der Genossen – Qualität und Wirkksamkeit politischen Massenarbeit weiter erhöhen.

Worauf kommt es dabei insbesondere an?

In der politisch-ideologischen Arbeit überzeugend zu erklären, gegenwärtig in der Welt vor sieht. Einen wichtigen Platz hat dabei der Kampf um den Frieden. Die Verschärfung der internationalen Lage durch den Imperialismus und seine von militärischen Angriffen, Wirtschaftsmaßnahmen, Boykotts geprägte Politik des Ausaus von der Entspannung zur Konfrontation stellen wachsende Anforderungen an die politisch-ideolo-

gische Arbeit, an die ideologische Feindseligkeit vor allem jedes Kommunisten.

2. Ausgehend von der erfolgreichen Bilanz bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages ist bei allen Angehörigen der KMU das Kraftbewußtsein und die Siegesbereitschaft zu stärken, daß wir auch in Zukunft den von der Partei vorgezeichneten Weg erfolgreich forsetzen können. Mit der Vorbereitung und Durchführung des X. Parteitages treten wir in einen weiteren Zeitabschnitt bei der Verwirklichung unseres vom IX. Parteitag beschlossenen Parteiprogramms ein. Daraus ergibt sich für die theoretische, die politisch-ideologische und für die wissenschaftliche Arbeit in Lehre und Forschung, wie für die Führungstätigkeit generell, das Programm der SED in seiner Gesamtheit stärker in den Mittelpunkt zu rücken und es zum Maßstab des Handelns zu machen.

Herausragende Bedeutung gewinnt die beweiskräftige Erläuterung der erfolgreichen Bilanz seit dem VIII. Parteitag bei der Verwirklichung des strategischen Konzepts unserer Partei, das sich auch in der gegenwärtigen Zeit als grundlegende Orientierung bewährt.

Die Erfahrungen der letzten Monate zeigen, daß gute Ergebnisse immer dann und dort zu Buche schlagen, wenn es den GO gelang, die ökonomische Propaganda und Agitation als Bestandteil unseres gesamten propagandistischen und agitatorischen Wirkens mit den Plänen verbunden und sie noch mehr darauf auszurichten, jene Verantwortung erkennbar zu machen, die mit der wissenschaftlichen Arbeit an der KMU für das volkswirtschaftliche Ganzes getragen wird.

Das Sekretariat der KL beschäftigte sich am 20.5. und am 4.6.1980 mit dem Stand der Diskussion zum Beschuß des Politbüros und der Durchführung der Kontrolle der Parteidokumente und der ordnungsgemäßen Registratur der Mitglieder und Kandidaten unserer Partei, deren Kern die persönlichen Gespräche mit jedem Kommunisten waren, wurden in Erfüllung des Beschlusses der 11. Tagung des ZK der SED, in unserer Kreisparteidaten zu bewältigen, die vom imperialistischen und seiner Ideologie in der gegenwärtigen Auseinandersetzung gegen den Sozialismus, gegen die sozialistische Weltbewegung und gegen den MfL geführt werden, um den Fortschritt zu diskreditieren. Er führte u. a. aus:

– die Verantwortung der Hochschullehrer für die weltanschauliche Wirksamkeit und die Qualität der Lehre;

– das stärkere Einfließen interdisziplinärer Bildungsspitzen,

– die Sicherung der Einheit von Wissenschaftsstrategie und Kadernentwicklung,

– die stärkere integrative Fragestellung bei Promotionen B und die Erhöhung der Disponibilität des wissenschaftlichen Nachwuchses und

– konkrete Leistungsanalysen der einzelnen Kollektive, um eine stärkere Konzentration der Fonds auf die kreativsten Kollektive und eine Qualifizierung des sozialistischen Wettbewerbs zu erreichen.

Wir haben durch die politisch-ideologische Arbeit in den Grundorganisationen dafür zu sorgen, daß die Verwirklichung des Politbürobeschlusses mehr als bisher mit einer unmittelbaren Anhebung der Qualität und Effektivität der eigenen Arbeit in diesem und dem folgenden Studienjahr verbunden ist. Gefragt sind eine große Zahl von persönlichen Verpflichtungen von Hochschullehrern und Studenten, in denen zum Ausdruck gebracht wird, was jeder in seiner Arbeit besser machen, welche Leistungen er in Vorbereitung der V. Hochschulkonferenz und des X. Parteitages erbringen will.

Für die Parteidaten heißt das: Parteidaten zum Leistungszuwachs. Zuerst geht es darum, auf der Basis der vorhandenen Lehrprogramme im Sinne des Politbürobeschlusses vom 18.3.1980 für einen höheren Nutzeffekt jeder Stunde Vorlesung, jeder Stunde Seminar, jeder Stunde Selbststudium zu erreichen;

– der Erziehung zur Liebe zur Arbeit und der Achtung der Arbeit;

Genosse Fuchs ging weiter u. a. auf die Bedeutung der Tagung des Politischen Rates des Auschusses der Warschauer Vertragsstaaten ein und leitete daraus Aufgaben für die Kreisparteidaten ab. Er sagte:

**O**ffensive politische Massenarbeit in Vorbereitung des X. Parteitages heißt, unsere bereits seit der 10. Tagung des ZK gestaltete Aufgabe – jeden Angehörigen der KMU mit dem Wort der Partei, mit unseren guten überzeugenden Argumenten zu verführen – konsequent zu verwirklichen. Das erfordert, daß jede GO zu jeder Zeit wissen muß, was die Genossen und alle Angehörigen des Verantwortungsbereiches bewegen. Dazu gehört aber auch, Fragen nicht schlecht hin zu beantworten, sondern den Fragesteller mit zwingender Logik dahin zu führen, daß gemeinsam eine überzeugende Antwort gefunden wird.

Dabei ist es Aufgabe einer jeden Parteidaten, daß ihr zur Verfügung stehende Instrumentarium der politischen Arbeit effektiv und im-

mer qualifizierter in den Dienst der klassenmäßigen Erziehung aller Angehörigen der Universität zu stellen.

Eingehend auf die zunehmende Bedeutung von Wissenschaft, Bildung, Kultur und Gesundheitswesen bei der Verwirklichung der Hauptaufgabe erklärte Genosse Fuchs:

Den Beschuß des Politbüros vom 18. März 1980 hat in Verbindung mit den Beschlüssen zur naturwissenschaftlich-technischen Grundlagenforschung und zur medizinischen Forschung vom 16. Januar 1980 und der Vorbereitung des Beschlusses über die gesellschaftswissenschaftliche Forschung den Diskussionen, dem gründlichen Nachdenken über unsere Arbeit, die Prüfung des Erreichten und der Suche nach neuen Wegen für die Erhöhung der Qualität und Effektivität unserer Arbeit einen starken Auftrieb gegeben. Die Diskussion wird unter politischer Verantwortung der Grundeinheiten in den Sektionen und dem Bereich Medizin immer zielstrebig und sachbezogen geführt, wächst in die Breite und Tiefe und hat bisher schon Hunderte konkreter Vorschläge zutage gebracht.

Sodann beschäftigte sich der Referent mit den Aufgaben der Forschung im Fünfjahrsplanzeitraum, analysierte noch vorhandene Schwächen und leitete die Aufgaben der Parteidaten ab:

In Zusammenhang mit den Parteidaten und in Vorbereitung des X. Parteitages ist an jeder Sektion und durch die Fakultäten des Wissenschaftlichen Rates der KMU eine gründliche Einschätzung der Forschungsleistungen des laufenden Fünfjahrsplanes vorzunehmen, und es sind daraus Führungsschlußfolgerungen für die weitere Leistungserhöhung auf diesem Gebiet abzuleiten.

Anschließend referierte Genosse Fuchs zur Zusammenarbeit mit dem Territorium, zur langfristigen Vorbereitung des 35. Jahrestages des Bestehens der Leipziger Universität und hob die hohe politische Verantwortung aller Genossen bei der Vorbereitung des Studienjahres 1980/81 hervor, um es zu einem Jahr höchster Effektivität und Qualität zu gestalten. Breiten Raum nahmen im Referat die in den letzten Wochen und Monaten erreichten Ergebnisse in der Arbeit der Parteidaten ein, wobei zugleich die weiteren Aufgaben umrissen wurden. Der Referent schloß ein:

– Mit der gründlichen Vorbereitung und Durchführung der Kontrolle der Parteidokumente und der ordnungsgemäßen Registratur der Mitglieder und Kandidaten unserer Partei, deren Kern die persönlichen Gespräche mit jedem Kommunisten waren, wurden in Erfüllung des Beschlusses der 11. Tagung des ZK der SED, in unserer Kreisparteidaten zu bewältigen, die vom imperialistischen und seiner Ideologie in der gegenwärtigen Auseinandersetzung gegen den Sozialismus, gegen die sozialistische Weltbewegung und gegen den MfL geführt werden, um den Fortschritt zu diskreditieren. Er führte u. a. aus:

– ein wirkungsvoller Beitrag zur politischen Strategie der Partei...“ Sodann setzte sich Genosse Piazza mit einigen Formen auseinander, die vom Imperialismus und seiner Ideologie in der gegenwärtigen Auseinandersetzung gegen den Sozialismus, gegen die sozialistische Weltbewegung und gegen den MfL geführt werden, um den Fortschritt zu diskreditieren. Er führte u. a. aus:

„Die 10er Jahre wurden zum bisher schlechtesten Jahrzehnt in der Nachkriegsgeschichte des Imperialismus. Damit wollten sich dessen reaktionäre Kreise nicht abfinden, und so stellten sie bewußt die Weichen ihres politischen Kurses erneut auf direkte Konfrontation. Diese menschenfeindliche, aufsäsigste und schreckliche Periode an revolutionärer Wachsamkeit. Der entscheidende Weg, die ideologische Offensive der Partei zu unterstützen und die antikommunistische Heize des Gegners abzuwehren ist die überzeugende Propagierung der Errungenschaften, Werte und Vorzeile des realen Sozialismus auf dem sicheren Fundament des Marxismus-Leninismus.“

– Hemmnisse und umriß sodann die Aufgaben, die von der Kreisparteidaten zu bewältigen sind, um den Auftrag des Parteidokumentes vom 18. März 1980 und auch des Politbürobeschlusses vom 10. März 1980, die offensive und beweiskräftige Auseinandersetzung mit allen Erziehungsformen der Politik und Ideologie des Imperialismus“ besser überzeugungs- und handlungsfähiger zu erfüllen. Er sagte:

„Grundvoraussetzung für eine beweiskräftige Hinführung der Parteidaten ist eine feste Klasseposition, eine sichere Kenntnis der Politik der Partei, das unerschütterliche Vertrauen in die Richtigkeit des dem Wohle des Volkes dienenden Kurses der Partei und eine gehörige Portion an revolutionärer Wachsamkeit. Der entscheidende Weg, die ideologische Offensive der Partei zu unterstützen und die antikommunistische Heize des Gegners abzuwehren ist die überzeugende Propagierung der Errungenschaften, Werte und Vorzeile des realen Sozialismus auf dem sicheren Fundament des Marxismus-Leninismus.“

Davon ausgehend ist notwendig:

– Die tägliche Agitationsarbeit in den Parteidaten und davon ausstrahlend auf alle Massenorganisationen und die staatlichen Einrichtungen darauf zu konzentrieren

– den realen Sozialismus beweiskräftiger in seiner Geschichtlichkeit, als dynamischer Prozeß darzustellen;

– die Entwicklung klarer Konzeptionen in allen Parteidaten, um Hemmnisse beim Entfalten der politischen Massenarbeit unter den parteidatenlosen Angehörigen aller Bereiche, in allen Arbeits- und Studienkollektiven rasch zu überwinden;

– alle Genossen für die tägliche Agitationsarbeit unter den Parteidaten des jeweiligen Tätigkeitsbereiches durch entsprechende Maßnahmen der Leitungen und der Parteidaten zu mobilisieren.

3. Die Wirksamkeit der Parteidaten hängt entscheidend von der Führungstätigkeit der gewählten Parteidaten ab. Deshalb kommt der gewissenhaften kadermäßigen Vorbereitung der Parteidaten große Bedeutung zu.

Nachdem der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung weiterhin den erfolgreich besetzten Lehrgang der ML-Kreisschule sowie die Arbeit mit den Kandidaten unserer Partei eingangs geschildert hatte, sagte er:

„Grundsätzlich kann man einschätzen, daß gerade in den letzten Jahren unter Führung des Sekretärs der Kreisleitung und durch den hohen Einsatz der überwiegenden Zahl der Genossen und Parteidaten die gezielte Auseinandersetzung mit der Politik und Ideologie des Imperialismus und des Gegners qualitativ und quantitativ gewachsen ist.“

Die Leistungen entwickelten vielfältige Aktivitäten, um die Agitation auf dem Gebiet der Imperialismus-Auseinandersetzung zu verstetigen, um die Argumente und die Unterschiede zwischen einzelnen gesellschaftswissenschaftlichen Einrichtungen der KMU zu überwinden und die auf diesem Gebiet tätigen Wissenschaftler und Kollektive zusammenzuführen, wird vorgeschlagen, spätestens bis Juli 1980 einen Arbeitskreis für Imperialismus-Forschung an der KMU zu bilden.“

Weiter nannte der Referent zahlreiche gute Erfahrungen, die sich aus der Arbeit mit den Studenten ergeben:

– verstärkte Nutzung der Lehrveranstaltungen im MLG, um die Argumentationsfähigkeit der Studenten zu entwickeln;

– bessere Nutzung der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen zur klassenmäßigen Polemik mit der bürgerlichen Ideologie;

– Qualifizierung und Anreicherung der Lehrveranstaltungen, die sich insgesamt oder in wesentlichen Teilen direkt mit der Auseinandersetzung befassen;

– Einführung von Wahlweise-obligatorischen Spezialseminaren zu wissenschaftlichen Fragen der Einzellwissenschaften;

– Vergabe und Leitung von Jugendobjekten, die sich speziell mit Auseinandersetzungsfragen befassten.

Genosse Piazza verwies in diesem Zusammenhang aber auch auf noch vorhandene Reserven und

## Grundvoraussetzung ist stets ein fester Klassenstandpunkt

Gedanken aus dem Referat von Prof. Dr. Hans Piazza